

umgeworfen, auch also daß sich die Mauern außen Grunde überstürzt haben.

Und haben die Bauern gesagt, daß das Einfallen zu Viele und Rothwasser sey gehört und vermerkt worden.

Got gebe der Stadt zum besten!“

L i t t e r a t u r.

Knauthe, Geschichte des adelichen Hauses von Penzig, in Kreyfzigs Beiträgen IV. No. 12., wo auch ein Riß des Schlosses gegeben ist.

Kloß, Genealogie derer von Penzig. MS.

X.

Kaspar Dulichius.

Ueber das Leben, Treiben und Thun dieses Mannes sind unzulängliche Nachrichten vorhanden. Das Wenige, was man über ihn findet, hat uns M. Johann Gottfried Lessing (Vater des großen Lessing), Primarius zu Ramenz, in seiner zweihundertjährigen Gedächtnißschrift der ersten evangelischen Predigten, welche in der Sechsstadt Ramenz 1527 an Ostern gehalten worden zc., Ramenz 1727. 8., aufbewahrt, welches hier mitgetheilt werden soll.

Er war zu Mückenbergh im Meißnischen geboren, schon an einem andern Orte Pfarrer gewesen und folgte 1642 seinem Vorgänger, dem Diacon Christoph Berger, im Amte. Wiewohl nicht ganz ohne Kenntnisse im damaligen Zeitgeiste, besaß er doch wenigstens wenig Lebensflugheit und zeigte einen unfriedlichen, hartnäckigen und störrischen Charakter, bei einer unbesonnenen, lasterhaften und einem Geistlichen höchst unanständigen Aufführung.